

Vom Ersten.

Erstlich ist alhier wol zu mercken/ daß Gott der **HERR** seine lieben gleubigen hier auff Erden viel vñ grosse angst erfahren lest/ auch manchemahl mit langwieriger krankheit heimsuchet / vnd warumb Er solches thue/ Auch wie sich frome Christen in solchem fall halten sollen.

I. **I.** Daß aber Gott der **HERR** seine lieben gleubigen auff Erden viel vnd grosse angst erfahren lest/ bezeuget alhier der Königlische Prophet David/ welcher als ein Mensch gar eine schwere klage führet vber seine vielfaltige grosse angst/denn so sagt er: **HERR** du lestest mich erfahren viel vñ grosse angst. Vnd im 38. Psalm spricht er: Ego ad flagella factus sum. Ich bin zu leiden gemacht / vnd mein schmerzgen ist immer für mir. Vnd im 116. Psalm: Ich glaube/ darumb rede ich/ ich werde aber sehr geplaget. Vnd im 119. Psalm: Ich greme mich / daß mir das Hertz verschmachtet. Es klaget aber solches der liebe David nicht allein für seine Person/vnd daß er viel vnd grosse angst erfahren müsse / sondern daß auch andern lieben gleubigen dergleichen wiederfahre/ in dem er saget/ daß sie durch das Jammerthal gehen / daß sie mit thränen seen / hingehen vnd weinen vber ihre viel vnd grosse angst/ jammer vnd noth/ Ja der gerechte mus auch viel leiden. Dem Könige David pflichtet bey der heilige Apostel Paulus / 2. Timoth. 3. Alle die da wollen Gottselig leben in Christo **IESU**/ müssen verfolgung leiden. Mit **S. Paulus** stimmt vberlein **S. Petrus** / 2. Epist. 2. da er spricht: Der **HERR** weis die Gottseligen aus der versuchung zuerlösen. Darumb so gerathen auch die **Gott**

Psa. 84.
Psa. 126.
Psa. 34.